

Pressemitteilung 04.04.2019

Zukunftstag 2019 bei der KoBa Harz – Ein umfangreicher Arbeitstag in der öffentlichen Verwaltung

Wie jedes Jahr hat die KoBa Harz auch dieses Mal Schülerinnen und Schüler ermöglicht, im Rahmen des bundesweiten Girls- und Boys-Day am 28. März einen umfassenden Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche und Aufgaben der öffentlichen Verwaltung zu bekommen.

Insgesamt acht Jugendliche im Alter von 11 bis 15 Jahren nutzten das Angebot und erlebten einen arbeitsreichen und gleichzeitig spannenden Tag.



Start des Zukunftstages war um 8:30 Uhr und die Schülerinnen und Schüler mussten sogleich aufmerksam zuhören, denn Simona Barnigeroth, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) erklärten ihnen mit Hilfe einer kurzen Präsentation Begriffe wie Hartz IV, Grundsicherung sowie den organisatorischen Aufbau der KoBa Harz. „Am Ende des Tages möchten wir mit euch ein kleines Quiz veranstalten“, so Simona Barnigeroth. „Dann könnt ihr selber überprüfen, was ihr euch alles gemerkt habt.“ Zusätzlich sprach man darüber, welche Probleme die Menschen mitbringen, die Grundsicherung brauchen und wie wichtig es ist, eine Arbeit zu haben, von der man leben kann und dass ein guter Schulabschluss und eine Berufsausbildung wichtig sind, eine solche Arbeit zu bekommen.

Anschließend ging es auf Entdeckungsreise. Aufgeteilt in zwei Gruppen, erforschten die Schülerinnen und Schüler das Gebäude in der Schwanebecker Straße 14 in Halberstadt. So wurde u.a. die Beschilderung im Hause auf ihre Bürgerfreundlichkeit hin geprüft und gleichzeitig besuchten die Teilnehmer immer wieder verschiedene Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Ämtern des Landkreises. Die Kollegen aus dem Jugend-, Sozial- und Gesundheitsamt erzählten im Zuge dessen, was ihre Aufgaben seien und welche Berufsabschlüsse dafür notwendig sind.

Danach wurde das Thema vertieft: „Was machen die Mitarbeiter der KoBa Harz eigentlich den ganzen Tag so?“. Die Jugendlichen unterhielten sich mit Kollegen aus den verschiedenen Fachbereichen wie z.B. die Eingangszone, den aktiven Leistungsbereich, den Arbeitgeberservice sowie den passiven Leistungsbereich. So erhielten die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Einsatzgebiete speziell in der KoBa Harz.

Nachdem die Teilnehmer sehr viele Informationen über das Alltagsgeschäft einer Behörde gehört hatten, folgte dann die Mittagspause, die wie immer bei der KoBa-Eigenbetriebsleiterin Claudia

Langer stattfand. In einer lockeren Runde mit Pizza und Döner konnten die Schülerinnen und Schüler der Chefin von rund 340 KoBa-Mitarbeitern Fragen stellen und erzählten über eigene Hobbies, Erfahrungen und Berufswünsche.

Nach der Pause standen noch zwei Punkte auf der Tagesordnung. Zuerst das morgens bereits angekündigte Wissensquiz für die Teilnehmer. Mit Hilfe eines umfassenden Fragebogens konnten die Jugendlichen so selber überprüfen, was sie bereits alles gelernt hatten. Zur Belohnung gab es für jeden eine Kleinigkeit. Der letzte Punkt am Ende eines ereignisreichen Tages war der Besuch des Berufsinformationszentrums (BIZ). Dort hatten die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe des digitalen Berufe-Entdeckers die Möglichkeit sich nochmal über verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren und sich selber zu testen, in welche Richtung die persönlichen Interessen vielleicht beruflich nach der Schule gehen könnten. Danach erzählten drei Teilnehmer, dass sie sich in ihrer Zukunft eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte(r) sehr gut vorstellen können.

Pressekontakt KoBa Harz:

Pressestelle KoBa Harz

Tel.: 03943 58 – 3234 | Fax: 03943 58 – 3040 | E-Mail: presse@koba-jobcenter-harz.de